



Gemeindeversammlung vom Donnerstag 12. Juni 2003

Heisses Sommerwetter und die für einmal recht positiv ausgefallene Jahresrechnung hatten zur Folge, dass nur 29 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung teilgenommen haben.

Jahresrechnung genehmigt / BDO Visura bestätigt

Unbestritten waren sowohl die Abnahme der Jahresrechnung mit einem Ueberschuss von rund 300'000.—j Franken (vor Abschreibung des Bilanzfehlbetrages), wie auch die Bestätigung der Firma BDO Visura als externe Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung bis Juni 2005. Die Gemeindeversammlung stimmte den Anträgen des Gemeinderates ohne Gegenstimme zu.

Orientierungen

Gemeindepräsident Sven Bratschi erläuterte unter diesem Traktandum unter anderem den Stand der Arbeiten betreffend „Brücken über die SBB-Linien“. Zur Zeit steht der Gemeinderat in Verhandlungen mit den SBB zur Frage des Kostenteilers im Hinblick auf eine allfällige Brückensanierung/-verstärkung. Über dieses Geschäft wird im A-Journal weiter informiert und letztlich an einer Gemeindeversammlung zu entscheiden sein.

Die Verhandlungen mit der Firma Interhydro AG sind abgeschlossen; die neu Ueberbauungsordnung für das Areal des Gartencenters kann somit öffentlich aufgelegt werden kann (vgl. Info rechts). Auch hier wird die Gemeindeversammlung abschliessend entscheiden.

Über den Stand der Verhandlungen betreffend „Verkauf Kienermätteli“ wird der Gemeinderat in nächster Zeit informieren.

Verkehrssicherheit und Fussgängerstreifen

Auf Anregung aus der Versammlung nimmt der Gemeinderat erneut das Thema Verkehrssicherheit auf. Insbesondere der Fussgängerstreifen beim Restaurant Hirschen wird als unübersichtlich und vor allem für kleinere Kinder sehr gefährlich erachtet.

Oeffentliche Auflage des Protokolls

Gestützt auf Art. 61 OGR liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2003 in der Zeit **vom 27. Juni bis 26. Juli 2003 auf der Gemeindeverwaltung** zur Einsichtnahme öffentlich auf. Während dieser Frist kann beim Gemeinderat Allmendingen Einsprache gegen dessen Abfassung erhoben werden.

Rücktritt von Margrit Hertig

Auf Ende 2003 tritt Margrit Hertig von ihrem Amt als Gemeinderätin und Vorsteherin des Ressorts Bildung, Kultur und Freizeit zurück. Margrit Hertig gehört dem Gemeinderat seit 1999 an. In den ersten Amtsjahren war sie für das Ressort Finanzen zuständig. Bereits an dieser Stelle danken wir Margrit Hertig ein erstes Mal für ihre Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Die Ersatzwahl findet in der nächsten Gemeindeversammlung statt. Aus der Sicht des Gemeinderates wäre eine Frauenkandidatur sehr wünschenswert.

Auflage Interhydro

Überbauungsordnung Gartencenter mit Änderung des Zonenplanes sowie Art. 35 und Art. 38 des Baureglements und Waldfeststellung nach Art. 10 WaG und Bericht über die Umweltverträglichkeit (UVB).

Der Gemeinderat von Allmendingen bringt gestützt auf Artikel 60 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 die **Überbauungsordnung ‚Gartencenter‘ mit Änderung des Zonenplanes sowie der Art. 35 und 38 des Gemeindebaureglements und die Wald-Feststellung nach Art. 10 WaG zur öffentlichen Auflage**.

Zudem liegt gestützt auf Art. 20 der Verordnung über Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988 der Umweltverträglichkeitsbericht und die Beurteilung der Umweltschutzfachstelle zur Einsicht auf.

Die Akten liegen während 30 Tagen, vom 20. Juni bis 19. Juli 2003, während der Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Allmendingen öffentlich auf. Alle Bürgerinnen und Bürger können die Pläne einsehen. Sowohl die Gemeindeverwaltung wie auch Bauvorsteher Ueli Wüthrich stehen gerne für Erklärungen und Auskünfte zur Verfügung.

Einsprachen oder Rechtsverwahrungen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet bei der Gemeindeschreiberei 3112 Allmendingen einzureichen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 12 Uhr
Dienstag 8:30 – 12 Uhr
Mittwoch 8:30 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Donnerstag 8:30 – 12 Uhr
Freitag 8:30 – 12 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde
3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14
Telefax: 031 952 71 89

E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch

Aufruf der Bau- und Betriebskommission Pferdemist in Fusswegen und Quartierstrassen

Wiederholt beklagen sich Bürger und Bürgerinnen bei der Gemeindeverwaltung über den Pferdemist (Pferdeäpfel), welcher teilweise in unmittelbarer Nähe ihrer Hauszufahrten liegt.

Wir gelangen deshalb mit dem Aufruf an alle Reiterinnen und Reiter sowie an die Vermieter von Pferdeboxen:

Bitte führt die Pferde so, dass sie ihre „Geschäfte“ ausserhalb den erwähnten Zonen ausführen. Sollte

es trotzdem mal passieren, so erwarten wir, dass der Mist unverzüglich weggeräumt wird.

Dies darf sicher zugemutet werden. Auch die HundebesitzerInnen halten sich mehrheitlich an eine vergleichbare Regelung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bau- und Betriebskommission Allmendingen

Landschaftsrichtplanung Öffentliche Mitwirkung vom 20. 6. 03 bis am 11. 7. 03

Damit die Landschaft in Allmendingen für Erholungssuchende attraktiv bleibt und um die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern, hat die Gemeinde seit mehreren Jahren mit Landwirten Verträge zur extensiven Bewirtschaftung einzelner Flächen und Obstbäume abgeschlossen. Finanziert wurden die Verpflichtungen durch den Kanton aufgrund der Verordnung über die Erhaltung der Lebensgrundlagen und Kulturlandschaft (LKV), den Bund gemäss Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) sowie der Gemeinde basierend auf der Landschaftsrichtplanung von 1999.

2001 hat der Bund die Ökoqualitätsverordnung (ÖQV) in Kraft gesetzt. Diese will einerseits die botanische Artenvielfalt verbessern und andererseits die Vernetzung der ökologischen Ausgleichsflächen fördern.

Weil sich die ÖQV in einigen Bereichen mit der bernischen LKV überschneidet, die Finanzierung auf Bundesebene neu gestaltet und der Bund neuen Anforderungen an die Planungen stellt, musste der Kanton seine Verordnung überarbeiten. Das hat zur Folge, dass nun auch die Gemeinden ihre Planungen den neuen Gegebenheiten anpassen müssen.

Finanziert werden diese Anpassungsarbeiten zu 75% vom Kanton, so dass der Gemeinde keine grossen Planungskosten entstehen.

Die neue Landschaftsrichtplanung ersetzt diejenige von 1999. Inhaltlich wurden die Anpassungen an die neuen gesetzlichen Vorgaben vorgenommen, die Erfahrungen aus mehreren Jahren Vollzug eingebaut und die Massnahmen genauer definiert.

Der Landschaftsrichtplan ist ein behördenverbindlicher Plan, d.h. für die Grundeigentümer und Bewirtschafter ergeben sich aus der Planung die Möglichkeiten, ökologische Ausgleichsflächen am richtigen Ort anzulegen und dafür Abgeltungen für den Ertragsausfall zu erhalten. Der Grundeigentümer und Bewirtschafter kann aufgrund des Richtplans aber zu nichts verpflichtet werden; der Abschluss einer Bewirtschaftungsvereinbarung mit der Gemeinde ist freiwillig.

Der Gemeinderat hat die Landschaftskommission beauftragt, die Überarbeitung der Landschaftsrichtplanung fachlich zu begleiten. Am 20. Mai 2003 hat der Gemeinderat die Planung zur Öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Die überarbeitete Landschaftsrichtplanung (Richtplan, Bericht und Umsetzungsprogramm) liegen von Freitag, 20. Juni 2003 bis Freitag, 11. Juli 2003 zur Mitwirkung auf.

Die Unterlagen können während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Allmendingen eingesehen werden.

Die Bevölkerung ist eingeladen, während der Mitwirkung Anregungen schriftlich an die Gemeindeverwaltung Allmendingen, z.H. Landschaftskommission, Hirschenschüür, 3112 Allmendingen zu richten.

Landschaftskommission und Gemeinderat

10 Jahre Einwohnergemeinde Allmendingen Ein kleines Dorf – ein kleines Jubiläum – ein kleines Budget – ein kleines Fest

Per 1. Januar 1993 trennten sich bekanntlich die drei Viertelsgemeinden Rubigen, Trimstein und Allmendingen und wurden damit politisch selbständige Gemeinden mit eigener Verwaltung.

Aus diesem Grunde wollen wir den ersten runden Geburtstag unserer Gemeinde in kleinem Rahmen feiern.

Das Dorrfest zu unserem ersten runden Geburtstag findet am Vorabend des Nationalfeiertages statt, also am Donnerstag, 31. Juli 2003, ab 19.00 Uhr.

Genaue Informationen folgen in einem Infoblatt im Laufe des Julis.